

GO ON
STEP BY STEP



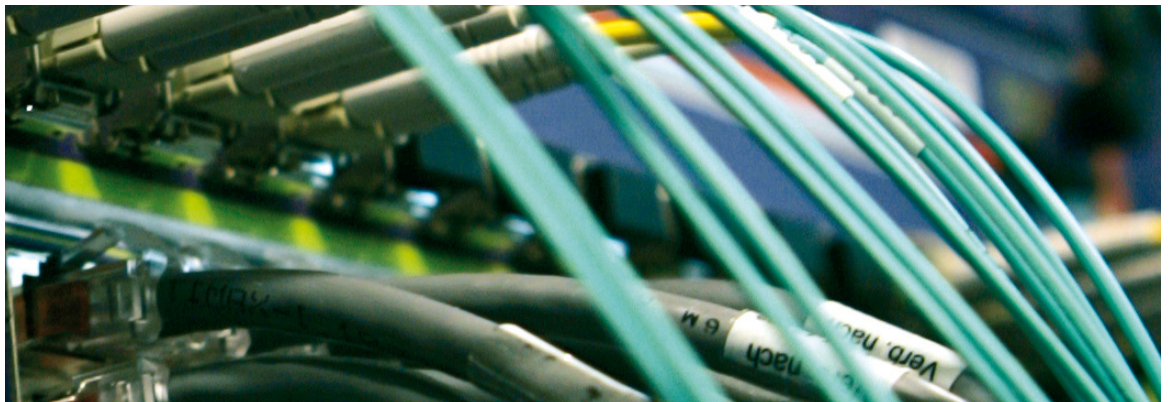
Hermann Graf, Geschäftsführer
T&N Telekom & Netzwerk AG



Die neue Mobilität braucht passende Netzwerke

Extreme Networks macht Netzwerke mobil

Das Aufkommen und die schnelle Verbreitung von mobilen Geräten, wie beispielsweise das iPad, sowie das rasante Wachstum von Cloud-basierten und virtuellen Diensten läuten eine neue Ära der Mobilität ein. Eine vielfältige Mischung von Menschen, Geräten, Anwendungen und virtuellen Maschinen, die alle in ständiger Bewegung sind, definieren den neuen Service-Mix von Netzwerken, Qualität, Sicherheit und Leistung.



>>> Ein Benutzer kann ein Tablet, ein Smartphone, ein Laptop, ein VoIP-Phone oder eine Workstation benutzen. Sie alle benötigen einen schnellen und sicheren Zugriff auf Anwendungen, die meistens von virtuellen Maschinen in Rechenzentren geliefert werden. Sie verlassen sich bedingungslos auf das Netzwerk, welches konsistente Servicequalität und Sicherheit liefern muss.

Traditionelle Netzwerke sind in der Regel nicht in der Lage, diese Anforderungen an die Mobilität zu erfüllen. Bisher waren Server und Applikationen statisch und die Mobilität der Benutzer hat sich allenfalls auf Verbindungen über Wire-less Local Area Network (WLAN) oder Virtual Private Network (VPN) beschränkt. Die neue Mobilität von Benutzern, Maschinen und Applikationen, die ständig ändernde Art des Zugriffs über verschiedene Medien wie die dritte oder vierte Generation Mobilfunkdatenübertragung (3G/4G), WLAN oder über das Local Area Network (LAN) und die Nutzung von Anwendungen, deren Standort unbekannt ist, verlangt nach Automatisierung.

Das Ziel ist, dem Benutzer ein konsistentes Anwendererlebnis zu ermöglichen, unabhängig von Standort, Zeit oder Art des Zugriffs.

Nach jahrelangen Bemühungen in Unternehmen, Anwendungen, drahtgebundene und mobile Endgeräte zu standardisieren und damit den Verwaltungsaufwand für die IT möglichst gering zu halten, geht der Trend nun in Richtung der Individualisierung. Mitarbeiter sollen mit den Geräten arbeiten, welche sie am besten beherrschen. Dadurch steigert sich die Produktivität für den Mitarbeiter und damit auch für das Unternehmen. <

GO ON
STEP BY STEP

>>> Um Unternehmen auf dem Weg in diese neue, mobile Ära zu unterstützen, bietet Extreme Networks eine durchgehende Lösung für die stetig wachsende Anzahl von mobilen Benutzern, Geräten und virtualisierten Maschinen. Das einzigartige, durchgängige und modulare Betriebssystem XOS erlaubt die automatisierte und individuelle Behandlung jedes Benutzers oder Endgerätes im Netz, unabhängig von der Art des Zugriffs. <



Wesentliche Merkmale der Architektur von Extreme Networks sind:

- Jeder Benutzer oder jede virtuelle Maschine wird mit einer sicheren, persönlichen virtuellen Netzwerkeinstellung begleitet, so dass die Benutzer jederzeit und überall effizient arbeiten können.
- Virtuelle Maschinen in Rechenzentren werden direkt an die Datacenter-Switches angebunden ohne die Verwendung von virtuellen Switches. Diese Architektur erhöht die Sicherheit, Verfügbarkeit und Leistung der Anwendungen und reduziert die Anzahl zu verwaltender Netzwerkkomponenten massiv.
- Der Datenverkehr wird in Echtzeit analysiert ohne Einfluss auf die Leistung. Gleichzeitig werden Bedrohungen automatisch erkannt und abgewendet
- Netzwerkeinstellungen erfolgen dynamisch entsprechend dem Verkehrsaufkommen, der Anwendung oder der Benutzerrechte, dadurch werden manuelle Konfigurationen auf ein Minimum reduziert.
- Mit der neuen Technologie können die Netzwerkebenen in Rechenzentren von fünf auf ein bis zwei Schichten reduziert werden. Dadurch entstehen grosse Vorteile wie:
 - eine übersichtliche und einfache Architektur
 - weniger Platzbedarf in den Netzwerk schränken
 - massive Reduktion des Stromverbrauchs
- Der Netzwerkadministrator erhält in Echtzeit die Kontrolle über die Netzwerkinfrastruktur